



Sammlung Theaterzettel

Glaube und Heimat

Schönherr, Karl

1911-01-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 5. Januar 1911

25. Vorstellung im Abonnement C

Zum ersten Male:

Glaube und Heimat

Die Tragödie eines Volkes von Karl Schönherr

Regie: Ferdinand Gregori

Personen:

Christof Rott, ein Bauer	Karl Schreiner
Rott Peter, sein Bruder	Fritz Kortner
Der Alt-Rott, sein Vater	Karl Neumann-Hoditz
Die Rottin, sein Weib	Toni Wittels
Der Spatz, sein Sohn	Rudolf Aicher
Die Mutter der Rottin	Julie Sanden
Der Sandperger zu Leithen	Wilhelm Kolmar
Die Sandpergerin	Maria Vera
Der Unteregger	Gustav Trauttschold
Der Englbauer von der Au	Alexander Kötert
Ein Reiter des Kaisers	Heinrich Götz
Der Gerichtsschreiber	Paul Tiesch
Der Bader	Karl Marg
Der Schuster	Emil Hecht
Der Kesselflied-Wolf	Alfred Landory
Das Straßentrappel } ein junges Vagantenpaar	Irene Weissenbacher
Ein Soldat	Robert Günther
Ein Trommler	Hermann Kupfer

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Nach dem zweiten Akt grössere Pause

Krank: Hans Godek

Mittel-Preise:

Parterre:		II. Rang:	
Loge, 1. Reihe	Mt. 6.—	Reserveloge, 3. Reihe	„ 4.—
Loge, 2. Reihe	„ 5.—	Loge, 2. Reihe	„ 3.50
Parfett	„ 4.50	III. Rang:	
Steh-Parfett (unnumeriert)	„ 3.—	Reserveloge, 1. Reihe	„ 3.—
Parterre (unnumeriert)	„ 2.—	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
		Loge, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	„ 2.—
I. Rang:		IV. Rang:	
Reserveloge, 1. Reihe	„ 7.50	Galerieloge	„ 1.25
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	„ 6.—	Galerie	„ .60

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage dieser betrodnen Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kromer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstetler, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Freitag, 6. Januar (Außer Abonn., hohe Preise, Vorrecht B) 2. Gastspiel der K. K. Kammerjägerin aus Wien Marie (Luise) Schoder

Opern

Anfang 7 Uhr